PFARRBLATT NEUERDBERG

66.Jahrgang

1/2023

Bildkarte Nr. 11 aus „Via Lucis - Der Lichtweg von Ostern bis Pfingsten“

auf-stehen voran-schreiten auf-erstehen

- **Aus dem Pfarrleben**
- **Versöhnungsfeier**
- **Don Bosco Fest 2023**

Inhalt

Zum Geleit 3

Thema

•auf-stehen … 4/5

Kinder

•Schon gewusst, Witz, Rätsel 6/7

Aus dem Pfarrleben

•Adventkranzsegnung, Nikolaus 8

•Maria Empfängnis 9

Termine 10,11

Aus dem Pfarrleben

•Sternbaum 12

•Herbergsuche 13

•Versöhnungsfeier, 14

•Krippenandacht 15

Aus dem Pfarrleben

•Hl. Drei Könige, Wärmestube 16

•Don Bosco Fest 2023 17

•Maria Lichtmess 18

Chronik des Lebens 19

Nach-Wort 20

Die Pfarrkanzlei ist **nur DONNERSTAGS von 16.00-18.30 Uhr** besetzt! Bei Dringlichkeit bitten wir um tel. Terminvereinbarung.

Wenn Sie dringend einen priesterlichen Dienst brauchen, z.B. Versehgang, Krankensalbung oder wenn jemand zu Hause gestorben ist und Sie niemanden in der Pfarrkanzlei erreichen, dann rufen Sie bitte den **Priesternotruf 142**

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin und überweisen Sie Ihren Druckkostenbeitrag mit dem beigelegten Zahlschein auf unser Konto
RAIKA (BIC RLNWATWW)
IBAN AT40 3200 0000 0580 1709.
Herzlichen Dank!

Editorial

Hosanna!

Der reguläre Pfarrbetrieb ist nach der Pandemie endlich wieder in Schwung gekommen. Wir freuen uns schon auf die kommenden Fest- und Feiertage.

Davor geht es aber noch durch die Fastenzeit und vielleicht wird der eine oder andere die Gelegenheit nutzen, um bei „Bewegung Aktiv“ (siehe S. 10 unten) seinen Körper wieder in Schwung zu bringen. Wobei auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommen soll.

Einen schönen Frühling und ein gesegnetes Osterfest wünscht
das Redaktionsteam ■

Pfarrkanzlei

Donnerstag 16.00-18.30 Uhr
Tel: 713 46 37 Fax: 713 46 37/0
e-mail: pfarre.neuerdberg@donbosco.at
www.pfarre-neuerdberg.at

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 30. April 2023.

Anregungen-Wünsche-Beschwerden
Wenn Sie uns etwas mitteilen wollen, dann zögern Sie nicht und schreiben Sie an:
Pfarre Neuerdberg,
„Pfarrblatt“
Hagenmüllergasse 33, A-1030 Wien
oder per e-Mail:
pfarrblatt@pfarre-neuerdberg.at

„Das Osterlachen“

Liebe Pfarrgemeinde,

in diesen Stunden, in denen ich diese Zeilen schreibe, erreicht der diesjährige Fasching seinen Höhepunkt. Menschen hasten und suchen Freude, sie wollen einfach viel lachen.

„Der Himmel hat den Menschen als Gegengewicht gegen die vielen Mühseligkeiten des Lebens drei Dinge gegeben: die Hoffnung, den Schlaf und das Lachen“, so hat es Immanuel Kant gesagt.

Zu Recht aber stellt sich in unseren Tagen die Frage, ob wir in unserer krisengeschüttelten Welt heute überaus noch lachen dürfen?

Viktor Frankl, der große Psychologe und Therapeut, der am eigenen Leib die Schrecken eines KZ erleben musste, gibt Antwort, wenn er sagt: Nichts ist mehr geeignet, Distanz zu schaffen als der Humor.

„Es gibt kaum etwas im menschlichen Dasein, das dem Menschen so sehr und in einem solchen Ausmaß ermöglichte, Distanz zu gewinnen, wie der Humor.“ (Frankl)

Lachen ist also notwendig und gut. Es öffnet Herzen, es macht gesund, hält gesund und stärkt Abwehrkräfte. Sogar Schmerzen sollen sich mit Lachen lindern lassen.

Letztlich gehört Lachen aber auch zum Christsein.

„Der Teufel hat Angst vor fröhlichen Menschen.“ (Don Bosco)

In wenigen Wochen feiern wir Ostern. Vernehmliches Zeichen gegen den Tod ist das Osterlachen.

Dieses wurde besonders im Mittelalter geübt und wird heute vor allem im bayrischen Raum - vermehrt auch immer öfters bei uns – gepflegt.

Es soll den Sieg des Lebens über den Tod symbolisieren. Dem Tod wurde und soll dadurch der Schrecken genommen werden.

Wie viel schöner wäre unsere Welt, wenn wir ein Lachen öfters im Herzen hätten!

Mit den besten Wünschen für eine gnadenreiche Fastenzeit und für ein lachendes Fest! -

Gesegnetes Ostern!

Ihr Pfarrer Franz Lebitsch ■

auf–stehen voran-schreiten auf-erstehen

Es gibt im Laufe eines Jahres Zeiten, in denen die Gesellschaft, die Künste, die Medien, u. ä. sich gerne in religiöse Themen vertiefen. Manchmal ist es auch ein wirtschaftlicher Faktor. Das Geschäft muss florieren.

Aber gerade hier möchte ich ansetzen. Stimmt dabei die Wertigkeit mit dem ursprünglichen Überein? Dabei haben sich die Werte meist so verändert, dass sich die wahren Größen verschoben haben. Wie war das mit Weihnachten und Ostern?

Ja, hier denke ich noch sehr berührt an den Anfang der Fastenzeit zurück. Wie ‚voll der Sinne' ist der Empfang des Aschenkreuzes. Zuerst der Entschluss sich auf den Weg zu machen. So manche Herausforderung oder Mühe ist damit verbunden. Ja, es gibt inzwischen öfter das Angebot, von „Ash to go", sich im vorbeigehen ein Aschenkreuz zu holen. Wie berührend ist es, wenn in einem Gottesdienst der Empfang des Aschenkreuzes eingebettet ist. Hier ist der Gemeinschaftscharakter ein erster Anhaltspunkt. Die Gebete und hinführenden Worte ein weiterer. Ja der Gang zum Empfang und das ‚berührt werden' treffen einen direkt. Ich bin gemeint. Wie oft erlebt jemand das so ‚sinnvoll'! Für mich war danach der Blick zueinander nochmals ‚bezeichnend'. Das Kreuz verbindet!

berührt - sein

Ende der 1980er Jahre suchte ein Salesianer in der geistlichen Bewegung „Testimoni del Risorto" (Zeugen der Auferstehung) mit seinen Leuten nach einer entsprechenden Gebetsform. Sie wollten dem österlichen Glauben einen besonderen Ausdruck verleihen. „Via Lucis", der österliche „Lichtweg" entstand. Er orientiert sich an dem Leidensweg Jesu, dem Kreuzweg. Es entwickelte sich ein Stationengebet. In 14 biblischen Bildern und Texten folgt der Weg den Jüngern mit dem Auferstandenen vom Ostermorgen bis Pfingsten. Diese österliche Botschaft soll helfen, Hoffnung für den Alltag zu schöpfen und ihn zu leben. Das schnelle Ausbreiten innerhalb der italienischen Salesianischen Familie überschritt bald die Grenzen.

Am 60. Jahrestag der Heiligsprechung Don Boscos, dem 3. April 1994, einem Ostersonntag, weihte der damalige Generalobere der Salesianer, Don Egidio Viganò auf dem Colle Don Bosco die von Giovanni Dragoni geschaffenen 14 Tafeln der „Via Lucis" ein.

Seit dem 15. Weltjugendtag in Rom 2000 ist der österliche Lichtweg „Via Lucis" Teil dieses Jugendtreffens. Ein „Via Lucis" ist inzwischen an mehreren Orten und in manchen christlichen Kirchen zu finden. Die evangelischen Geschwister nennen in gerne „Auferstehungsweg".

Im „Direktorium über Volksfrömmigkeit und Liturgie" vom 17. Dezember 2001, von der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung, wird die „Via Lucis" neben Rosenkranz und Kreuzweg als gleichwertige und moderne Andachtsform anerkannt.

„Durch die Andachtsübung der Via Lucis erinnern sich die Gläubigen an die Auferstehung Christi als das Haupt-ereignis des Glaubens und an ihren Status als Jünger …

Die Via Lucis soll zu der Hoffnung führen, das echte Ziel des Menschen zu erreichen: Befreiung, Freude, Friede, die wesentliche österliche Werte sind."
(Direktorium über Volksfrömmigkeit und Liturgie S. 111, 2001)

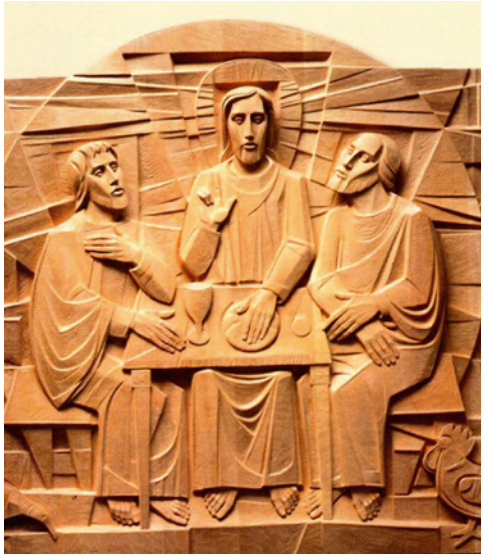
auf – er - stehen

Gerne nehme ich diese Gedanken zum Anlass, Sie alle einzuladen, mit auf dem Weg der österlichen Botschaft unterwegs zu sein. Sich aufzumachen, im Mit-ein-ander, gemeinsam unterwegs zu sein im persönlichen Umfeld der Familie, mit Freunden, in der Pfarre, im Seelsorgeraum und vielleicht weit darüber hinaus.

Berichten, erzählen, schreiben Sie über Ihre Gebets-Anliegen, Glaubenserfahrungen, Sehnsüchte, …

Pflücken Sie von unserem ‚Gebetsbaum', der uns seit dem Advent, da als Sternbaum, im hinteren Teil der Pfarrkirche gleich neben der Don Bosco Statue erwachsen ist.

karg ■



Station 5: Am Brechen des Brotes erkannten sie ihn

Liebe Kinder!

Habt ihr es auch schon bemerkt, dass der Frühling kommt: die Tage werden länger, die Sonne scheint kräftiger.

Gerade noch haben wir Fasching gefeiert und nun bewegen wir uns schon langsam aber sicher Ostern entgegen.

Doch davor werden wir uns noch treffen und gemeinsam an den Kreuzweg von Jesus erinnern. Was es dann noch für Aktivitäten gibt, erfahrt ihr immer ganz aktuell auf der Pfarrhomepage **www.pfarre-neuerdberg.at** und für alle Fragen, Wünsche und Ideen könnt ihr an **kinder@pfarre-neuerdberg.at** schreiben.

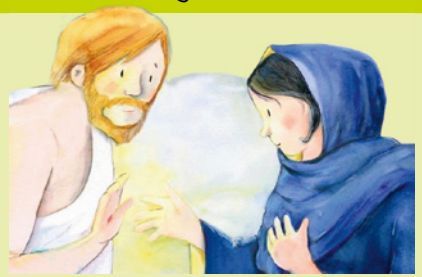
Euer Zwergerljungscharteam ■

Witzecke

Zwei Hennen machen einen Stadtbummel. Sie kommen an einem Schaufenster vorbei.

„Schöne Kinderwägen haben die hier!“ sagt die eine Henne und zeigt auf einen Eierbecher im Schaufenster.

Schon gewusst, ...



… dass Ostern das älteste und wichtigste Fest der Christen ist? Schon ganz am Anfang haben die frühen Christen die Auferstehung Jesu gefeiert und in dieser besonderen Nacht an die ganze Geschichte Gottes mit den Menschen gedacht.

Ostern war so wichtig, dass jemand der Christ werden wollte, nicht irgendwann, sondern zu Ostern getauft wurde. Darauf hat man sich lange vorbereitet, besonders in den 40 Tagen vor dem großen Fest. Auf Ostern vorbereiten – das tun wir noch heute in der Zeit, die wir Fastenzeit nennen.

Im Mittelalter hat man begonnen, sich nicht nur in Jerusalem an den Kreuzweg Jesu zu erinnern, indem man ihn nachgeht, sondern auch indem man in vielen Kirchen Stationen hat, die man nachgehen kann. Bis heute tun wir das besonders in der Fastenzeit.

Seit ein paar Jahren gibt es auch an manchen Orten einen Weg, der vor allem an die Auferstehung von Jesus erinnern soll und den man Lichtweg nennt.

Rätsel

Karfreitag Gründonnerstag Ostern Palmsonntag

Welches Bild passt zu welchem Tag?
Verbinde das Bild mit dem richtigen Wort!

Raiffeisen Immobilien

EINER UNSERER 3,3 MIO RAIFFEISEN-KUNDEN IST
DER RICHTIGE KÄUFER FÜR IHRE WOHNUNG.

Ing. Wolfgang Wagner
+43 664 60 517 517 78
wolfgang.wagner@riv.at

Persönliche Beratung und Fachkompetenz in Immobilienfragen sind meine Stärken!

raiffeisen-immobilien.at

Samstag, 26. November
Adventkranzsegnung

Die stille Zeit

Der Advent ist geprägt vom Kerzenschein des Adventkranzes – Zeit der Vorbereitung auf das Kommen des Herrn, die Geburt Jesu Christi.

Er kommt in unser Leben, um Mensch zu werden, in Ihrem, in meinem Leben.

karg ■

Sonntag, 4. Dezember

Der Nikolaus war da

Der zweite Adventsonntag war in Neuerdberg für die Kinder besonders aufregend, denn hoher Besuch wurde erwartet: Der Nikolaus.

Die Erwachsenen konnten aus der Messe den Zuspruch des Propheten Jesaja mitnehmen, der in schwierigen Zeiten Mut macht. Für alle gab es einen Stern der Hoffnung auf Frieden zum Mitnehmen und nach der Messe war es dann für die Kinder soweit:

Sie versammelten sich um den großen Adventkranz in der Kirche um gemeinsam zu singen und den Nikolaus zu erwarten, der natürlich für jedes Kind ein Nikolaussackerl mit Äpfeln, Mandarinen und Schokolade mitgebracht hat.

Im „neuen Pfarrsaal“ konnte man das Fest noch gemütlich ausklingen lassen.

red■

Donnerstag, 8. Dezember
Mariä Empfängnis -

Besondere Auserwählung

Der Kirchenchor Don Bosco und ein Bläserensemble begleiteten mit der “Missa brevis in F” von Joseph Haydn am Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria den Gemeindegottesdienst.

In der Predigt betonte Pfarrer Franz Lebitsch SDB „die besondere Auserwählung Mariens. Sie soll die Mutter des Herrn werden.”

P. Siegfried Kettner, Provinzial der Österreichischen Salesianerprovinz, erinnerte, dass am 8. Dezember 1846 das erste Oratorium (Raum für Beten, Spielen, Lernen,…) von Don Bosco gegründet wurde. Somit ist dieser Tag ein besonderer Festtag der Salesianer, weshalb auch die Ehemaligen dabei waren und im Anschluss ihre Hauptversammlung abhielten.

karg■

Zahnersatz-Reparaturnotdienst 0664/301 50 63

WORLD OF TEETH®
Zahnlabor
Müllner & Dr. Molnar OG

Seit vielen Jahren sind wir mit der Herstellung von biokompatiblem Zahnersatz beschäftigt.

Zahnkronen
Zahnprothesen
Zahnspangen
Implantate

Innovative Produkte, Flexiwell, Thermoplast-Prothesen mit Kunststoffklammern in Zahnfarbe, Zirkon.

Ordination
Zahnärztin
Dr. Gabriella Molnar

1030 Wien
Juchgasse 8
Tel. 0660/315 92 90

2460 Bruck/Leitha
Burgenlandstraße 8
Tel. 02162/655 92

Ganzheitlich orientierte Zahnheilkunde:
- kein Amalgam
- Ozontherapie
- Funktionskieferorthopädische Apparate (Bionator, Bimler, Fränkel)
- kombinierte, festsitzende und abnehmbare Prothetik
- Zirkon

Termine

17.3.	19.00 -21.00	„24 Stunden für Gott“ Anbetung, Gebet, Stille, Musik, Beichtgelegenheit
19.3.	9.30	Suppensonntag
16.4.	9.30	Weißer Sonntag - mit dem Kirchenchor
7.5.	9.30	FIRMUNG mit Provinzial P.Mag.Siegfried Kettner SDB
18.5.	9.30	Christi Himmelfahrt **ERSTKOMMUNION**
21.5.	9.30	Maria Hilf Fest - Festwochenhochamt „Spatzenmesse“ von W.A. Mozart
28.5.	9.30	Pfingstsonntag
29.5.	9.30	Pfingstmontag
2.6.		Lange Nacht der Kirchen
8.6.	**9.00**	Fronleichnam – anschließend Prozession
4.6.	9.30	PFARRFEST (Don Bosco Chor) anschließend Frühschoppen (Blaskapelle Don Bosco)

Karwoche - Ostergottesdienste

2.4. - PALMSONNTAG
9.30 Palmweihe am Kirchplatz - Prozession - Gottesdienst Chor und Blasmusik

6.4. - GRÜNDONNERSTAG
19.00 Abendmahlfeier und Ölbergandacht (Mitgestaltung: Don Bosco Chor)

7.4. - KARFREITAG
15.00 Kreuzwegandacht mit Grablegung
19.00 Karfreitagsliturgie
(Bitte Blumen mitbringen!)

8.4. - KARSAMSTAG
8.30 - 12.00 und 13.30 - 17.00
Anbetung beim Hl. Grab

9.4. - OSTERSONNTAG
5.00 A u f e r s t e h u n g s f e i e r
9.30 Hochamt
(mit Liedern aus dem Gotteslob)

10.4. - OSTERMONTAG
9.30 Gottesdienst

Wir bieten an :

Anbetung vor dem Allerheiligsten:
Fr 5.5./2.6. von 17.00 bis 18.00

Familienabend der Ehemaligen:
Fr 31.3./28.4./26.5./30.6. um 18.00

Frauenrunde:
Di 21.3./18.4./16.5.

Kinderkirche:
So 12.3./14.5. um 9.30 in der Unterkirche

Kreuzwegandacht:
Fr 10.3./17.3./24.3./31.3. um 18.30

Maiandachten mit Predigt und eucharistischem Segen:
1.5.(Chor)/9.5./16.5./23.5./30.5. um 18.30

Ein gesegnetes Osterfest wünschen Ihnen die Seelsorger, der Pfarrgemeinderat und der Vermögensverwaltungrat

wöchentliche Termine:

Montag	19.00 - 20.30	Blaskapelle Don Bosco (Probe)
Mittwoch	14.00 - 17.00	Seniorenclub
	19.30 - 21.00	Kirchenchor Don Bosco (Probe)
Donnerstag	10.00 - 10.30	Bewegung Aktiv (anschl. Beisammensein)
Sonntag	10.00 - 12.00	Pfarrcafe

Jubiläums-konzert

„Wir sind 50“

Samstag 15. April 2023 um 18 Uhr
im Festsaal Salesianum
3., Hagenmüllergasse 31

BLASMUSIK DON BOSCO NEUERDBERG WIEN III

Abenteuer Advent – Der Sternbaum

Das ursprünglich lat. Wort ADVENT und das engl. Wort adventure (auf Deutsch: Abenteuer) gehen auf die gleiche Sprachwurzel zurück.

Wer sich also auf das Geheimnis der Menschwerdung Gottes einlässt, wer dem Geheimnis der Weihnacht offen gegenübersteht, der kann und wird etwas erleben – Abenteuer ADVENT!

Als Symbol für diese Zeit haben wir einen Baum, aus Holz geschnitzt, gewählt, dessen Krone die Form eines Sternes hat. Das Besondere an diesem Baum sind die 5 Sterne, die seine Baumkrone schmücken. Jeden Sonntag im Advent will er einen Stern verschenken, den letzten zu Weihnachten. Anstelle der verschenkten Sterne entstehen neue Blüten.

Es sind Hoffnungssterne, die uns und andere stärken trösten und ermutigen wollen.

red ■

Sonntag, 11. Dezember

Herbergsuche, Kinderkirche & Sternbaum

Zuerst klopfte es an der Kirchentür. In unserem Seelsorgeraum ist die Herbergsuche in den Pfarrkirchen und Ordens-Einrichtungen unterwegs. Diakon Alois Moik und seine Frau, aus der Pfarre „Am Schüttel", brachten die Laterne, die eine Szene zur Herbergsuche zeigt, zu uns nach Neuerdberg.

Die Kinder feierten im Anschluss an die gemeinsame Aufnahme der Suchenden den Wortgottesdienst in der Unterkirche. Dieser stand unter dem Thema „Wüste". Sie ist ein Ort, an dem sich besondere Herausforderungen für das Leben ergeben. Wasser – in der Wüste Mangelware – ist lebensnotwendig, wie uns das Beispiel der „Rose von Jericho" zeigt. Wird sie ins Wasser gelegt, wächst sie allmählich und blüht auf.

In der Predigt verwies der Herr Pfarrer auf die Versöhnungsfeier am 14. Dezember um 19 Uhr:

Ein Gewissensspiegel, „Was bereichert mein Leben, wo bin ich versucht worden?", hilft, Gott in mein Leben zu lassen.

Am Sternbaum erblühte eine weitere Knospe. Der 3. Stern will uns Kraft geben, Menschen zu stärken, die eine besondere Lebenssituation zu meistern haben; für sie da zu sein, MITzutrauern, MITzuleiden, MITzuweinen.

Die Blasmusik lud zu ihrem traditionellen "tönenden Punsch" am Kirchenvorplatz mit einem Bläserquartett ein.

karg ■

Mittwoch, 14. Dezember

Versöhnungsfeier

Herr, ich stehe vor dir

Mit Impulsen behutsam geführt, wurde ein Gewissensspiegel abgetastet. Sich in dieser Abendstunde von Gott umarmen lassen, ein Bemühen, das einem allein schwerfällt.

Ja Herr, ich komme zu dir, war eine der Anregungen. Eine andere, die eigene Beziehung zu Sakramenten zu bedenken.

Herr, verzeih mir und hilf mir, Wege der Umkehr zu bedenken und zu gehen.

karg■

Ja, es war ein mühsames Ringen mit mir und meinem Gewissen.

Dieses Innehalten und vor meinem Spiegel zu verweilen stärkt mich erneut im Glauben an den liebenden Gott.

Samstag, 24. Dezember

Krippenandacht zu Weihnachten

Dem Hoffnungsstern folgen

Am Nachmittag des 24. Dezember versammeln sich viele Familien mit ihren Kindern zur Krippenstunde in der Pfarrkirche.

Heuer hören sie die Geschichte vom Hoffnungsstern. Der zart scheinende Stern sieht die Taten der kleinen, helfenden Begegnungen. Bemühen wir uns, Hilfe zu erkennen und Licht für andere zu werden.

red■

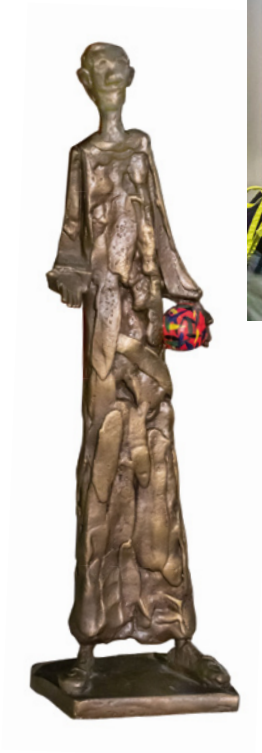
Freitag, 6. Jänner
Besuch der Hl. Drei Könige

Sie brachten…
Gold, das Edelste; Weihrauch, zur Ehrerbietung; Myrrhe, für das Leid. Die drei Weisen legten ihre Gaben vor das Kind in der Krippe.

Herr, hier bin ich, mit all meinem Sein, meinen Fähigkeiten und Zweifeln..

Wir danken allen Sternsingern und Königen sowie deren BegleiterInnen herzlich für ihren Einsatz!

red ■



Donnerstag, 19. Jänner
Wärmestube in Neuerdberg

Bei frischer Temperatur, +2 Grad Celsius, treibt der sehr frische Wind schnell Menschen in die Wärmestube im Sale. Das Selbstgekochte an warmen Speisen ist sehr gefragt. Unterschiedliche Nationen sind gekommen. Die Verständigung ist auch mit "Gebärdenden" etwas herausfordernder – aber sie funktioniert rasch.

Großer Dank an die vielen Unterstützenden und tatkräftig Anpackenden.

felm ■

Sonntag, 29. Jänner
Leberkässonntag

Johannes Don Bosco setzte sich in seinem Leben vor allem für junge Menschen ein. In der Festpredigt hielt Direktor P. Petrus Obermüller SDB eine Don Bosco Statue in der Hand. Er fragte die Kinder: "Was fällt euch bei dieser Statue auf?".

Sehr interessiert wurde die Statue angeschaut. "Der bunte Ball" war bald zu hören.

Anhand von drei Details dieser Figur führte P. Petrus weiter aus: "Der Ball für das bunte Leben, die großen Füße für den sicheren Stand im Leben und Glauben sowie der Blick nach oben, die Zuversicht, himmlisch zu wirken."

Nach dem Festgottesdienst war alles für einen festlichen Nachklang des Don Bosco Festes bereitet. Der "Leberkassontag" mundete unter den Klängen einer kleinen Abordnung der Don Bosco Blasmusik.

Für die Kinder gab es Stationen zu den Talenten von Johannes Don Bosco, künstlerisches Gestalten und Jonglieren mit Bällen und Tüchern.

Großen Dank an alle Mitfeiernden, ob in der Küche oder am Tisch beim Genießen!

karg ■

Donnerstag, 2. Februar

Maria Lichtmess mit Blasiussegen

40 Tage nach der Geburt Jesu feiert die Kirche das Fest "Darstellung des Herrn". Es war Brauch, an diesem Tag den Weihnachtsschmuck abzuräumen. Ebenso endete das Dienstverhältnis der Diener und Hausangestellten.

Die Kerzen des kommenden, neuen Jahres werden gesegnet und es wird um Schutz für das Haus, alle Tiere und die Frucht der Felder gebeten.

Der "Blasiussegen" wird im Anschluss an den Gottesdienst gespendet. Er ist dem Heiligen Blasius (Gedenktag 3.2.), einem der 14 Nothelfer, zugeschrieben und soll, laut Legende, vor Krankheiten des Halses bewahren.

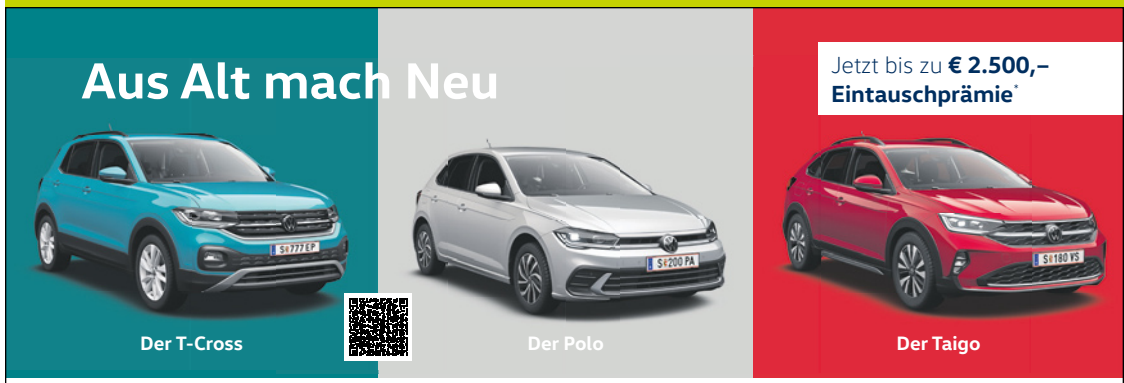
red ■

Der Herr behüte uns. Er sei uns Licht.

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

PANGL Erika *1940
MATZINGER Elfriede *1946
GINDL Gertraude *1939
WEBER Christine *1960
PRAUS Birgit *1965
SWIETLI Anastasia *1926
HÖLLER Marguerita *1927
ENGEL Wolfgang *1948
JUHAS Stefan *1961
EDERNDORFER Josef *1927

Gemäß dem Wort Jesu „Ich war krank und ihr habt mich besucht" (Mt 25,36) wollen wir dies auch in unserer Pfarre tun. Wenn Sie die Krankenkommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei (Tel. 713 46 37)



Alle Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtboni inkl. NoVA u. MwSt. und werden vom Listenpreis abgezogen. Nur für Privatkunden. *Die Eintauschprämie setzt sich zusammen aus: 1) € 1.500,– brutto Eintauschbonus bei Finanzierung eines neuen Polo, T-Cross oder Taigo (ab Ausstattungslinie Life) über die Porsche Bank und Eintausch eines Gebrauchten. Neuzulassung im Monat der Anlieferung erforderlich. Die Aktion ist limitiert u. kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. 2) € 500,- brutto Bonus bei Finanzierung eines neuen Polo, T-Cross oder Taigo über die Porsche Bank. 3) € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer vollKASKO Versicherung über die Porsche Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Angeführte Boni gültig von 02.01. bis 31.03.2023 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Verbrauch: 5,2 – 7,6 l/100 km. Erdgasverbrauch: 5,6 – 6,3 m³/100 km. CO_2-Emission: 100 – 173 g/km. Symbolbild. Stand 02/2023.

John www.john.at
1050 Wien, Nikolsdorfer Gasse 23-25
Telefon +43 1 544 81 44, www.john.at

Nach-wort

Jesus sagt: Die Pforte, die zum Leben führt, ist eng, und der Weg dahin ist schmal. (Mt 7,14)

Pausenlos will die Reklame in uns Wünsche wecken.
Der Philosoph Sokrates ging jeden Tag mit seinen Schülern auf den Markt. Doch er kaufte nie etwas. Das ärgerte die Händler: Sie hielten dieses Verhalten für geschäftsschädigend.

Eines Tages fragten sie ihn: „Warum kommst du täglich hierher und kaufst nie etwas?“

Da antwortete Sokrates: „Ich freue mich, dass es so viele Dinge gibt, die ich alle nicht brauche.“

Danke Herr, weil ich mich an dir festhalten kann und deshalb so viele Dinge nicht brauche. Und wenn die Versuchung einmal groß wird: Hilf mir beim „Nein-Sagen“!

aus: 365 x Zuversicht, Willi Hoffsümmer (Hg),
Matthias-Grünewald-Verlag, 2003, S.40

Fotos: Karl Grohmann, Titelbild © Don Bosco Medien GmbH - München, S.3 rechts oben Oswald Mlynski jun., S.4,5 Colle Don Bosco, S. 8 Maria Haid, S. 16 und S. 18 Felix Marchtrenker

P. b. b.
Zulassungsnr.: 03Z035291M
Erscheinungsort Wien,
Verlagspostamt Amstetten

Impressum: Medieninhaber u. Verleger: Römisch Katholische Pfarre Neuerdberg Don Bosco Herausgeber: PGR-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit 1030 Wien, Hagenmüllergasse 33 Tel. 713-46-37, Fax:/Kl. 0 e-mail: pfarre.neuerdberg@donbosco.at, www.pfarre-neuerdberg.at Bankverbindung: RAIKA (BIC RLNWATWW) IBAN AT40 3200 0000 0580 1709 Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: 100% Eigentum der Pfarre. Information über pfarrliche und gesellschaftliche Vorgänge. DVR 0029874(10825)